

Gesetz und Gewissen

Aufschlag zu einer Diskussion in Bayreuth

Im Christentum lässt sich von Anfang an die Legitimierung von Widerstand und Ungehorsam nachweisen, wenn es darum geht

1. Unrecht abzuwehren,
2. Bewahrenswerte Substanz der bestehenden Rechtsordnung zu verteidigen und zu schützen,
3. Im Falle gravierender Mängel die Rechtsordnung zu verbessern.

Recht & Gesetz fällt (selten) vom Himmel, es entwickelt sich unter vielen Einflüssen



These 1

Recht und Gesetz waren und sind nicht unveränderlich. Sowohl die Formulierung, die Anwendung und die Reformierung unterliegt vielen Faktoren und Leitwerten, die sich über die Zeit ändern.

Ethische,
vielleicht auch
juristische
Kontexte für
Aktionen von
Klimaaktivisten

1. Rechtsgüterkollisionen (Grundrecht Bildung vs. Meinungsäußerung)
2. Angesichts der Geld- und Lobbyistenmacht: One wo:man one vote? Wie schützen wir Demokratie und (globales) Gemeinwohl?
3. Wenn gilt: „Diese Wirtschaft tötet“: Ist dann Sachbeschädigung als Reaktion gerechtfertigt?
 - Rechtfertigender Notstand?
 - Unterlassen (Ab)Hilfeleistung?
4. Dem Staat zu „Rechts-“/„Vertragstreue“ verhelfen
 - Pariser Abkommen, SDGs...
 - Art 20 & 20a Grundgesetz...
5. Wie steht es um Verhältnismäßigkeit hinsichtlich Tat, Intention, Normenkontext, Bestrafung? (Demonstration vs. Blockade, „Wildes Plakatieren“)

Was passiert gerade? These 2:

Wir befinden uns gerade in einer Phase der Normenverschiebung aufgrund von Neugewichtung/ Verschiebung von gesellschaftlichen Leitwerten. Dies wird befördert durch

- Verbessertes Wissen in Sachzusammenhänge
- Nicht-Hinnahme von Diskrepanzen zwischen internationalen Verträgen und nationaler Umsetzung
- Ethische Interpretation von Sachzusammenhängen durch Autoritäten (Papst, Bedford-Strohm!)
- Aktivistischen Aktivitäten, inklusive Bereitschaft, Strafe auf sich zu nehmen
- Wachsende Kohärenz in den Analysen und Sichtweisen unterschiedlicher Gruppen (Katholiken, Ökonomen, Soziologen, FFFs, SFFs...)
- ...

→ So wachsen meinungsbildende Koalitionen, und über wachsende Mehrheiten in der Bevölkerung verändert sich die parlamentarische Mehrheit, die Gesetzgebung und in der Justiz die Rechtsprechung

Beispiel für
ungewöhnliche
Koalitionen:
Wunsch der
Klimawissenschaft
an „spirituelle
Führer“

The extraction and use of fossil fuels out of line with the Paris Climate Agreement targets is arguably **immoral**, as it would cause widespread grave and unnecessary harm. The impact of greenhouse gas emissions disproportionately affects the most vulnerable social groups, such as women and children. It also affects the well-being of future human generations and causes many direct negative health effects. ...The critical condition in the control parameter will be achieved if the majority of social and public opinion leaders recognize the ethical implications of fossil fuels and generate pressure in their peer groups.... This could be more widespread in religious communities and be led by spiritual leaders, perhaps following the example of Pope Francis's encyclical *Laudato si'*.

Otto/Donges et al (2019) Social tipping dynamics for stabilizing Earth's climate by 2050

Als Christen
nicht
vergessen:
Das
Böckenförde-
Diktum!

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann ... Worauf stützt sich dieser Staat in Zeiten der Krise? ...(Es) wäre zu fragen, ob nicht auch der säkularisierte weltliche Staat letztlich aus jenen inneren Antrieben und Bindungskräften leben muss, die der religiöse Glaube seiner Bürger vermittelt.“

Ernst-Wolfgang Böckenförde (1991) Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation